

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	u hb Kürzel	Nr. 181650612
Verf./Bearb./Hrsg.: Dahl Zuname		Roald Vorname	
Blake, Quentin Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Quidam, Adam Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
BFG Big Friendly Giant Das Buch zum Kinofilm Titel			ID: 1816181650612
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-499-21756-2 ISBN	251 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		fantastische Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter
Erstelldatum: 01.07.2016			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Zentraldatei:			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Mehr durch Zufall lernt das Waisenkind Sophie den guten Riesen "GuRie" kennen, mehr noch, er nimmt sie mit in seine Welt, denn kein Mensch darf von der Existenz der Riesen wissen. GuRie schenkt den Kindern schöne Träume aus seiner Sammlung, die noch riesigeren Riesen aus seiner Welt aber fressen liebend gern Menschen. Alle neun Bösen machen sich auf, um sich in den Internaten Englands mal so richtig gütlich zu tun.

Beurteilungstext
 Die Geschichte "Sophiechen und der Riese" ist bereits 1984 auf Deutsch erschienen und nun anlässlich der Verfilmung erneut verlegt worden.
 Als erstes muss - nach dem Autor selbstverständlich - der Übersetzer gelobt werden, denn es gibt innerhalb der Geschichte wunderbare Sprachspiele, Sprachprobleme der Riesen, die wir Leser oft nur durch lautes Lesen (Vorlesen ist angesagt!) richtig verstehen können. Einige Beispiele: "Leberwesen", "Armbrot", Thunfisch aus "Tunisch"; aus "Buletten" werden "Toletten", "Briketten" oder auch "Fregatten". Kinder hören gern die Episode vom "Furzelbaum", den die Riesen liebend gern "sauen" lassen.
 Sophie hat noch Glück gehabt, dass sie nicht von Fleischfetzenfresser, Knochenknacker oder Mädchenmanscher aus dem Waisenheim entführt wurde, sondern von GuRie, dem guten Riesen. Der ernährt sich eben nicht von menschlichen Lebewesen, sondern von "Kotzgurken", und man kann es gewiss glauben: Das ist nicht leicht! Dafür ist GuRie mit seiner Größe von etwa 8 Metern ein ziemlich kleiner Riese, denn alle anderen haben zu ihm den gleichen Größenabstand wie er zu der kleinen Sophie.
 Die Geschichte wird extrem spannend, als alle neun Superriesen beschließen, einige Internate in England (der Autor kommt von dort) zwecks Nahrungsbeschaffung (englische Kinder sind "Schweineschmecker") aufzusuchen. Da kann nur die Queen selbst helfen - und mit GuRie und Sophiechen und mit "heilen Seilen und fetten Ketten" das Massaker verhindern.
 In der Mitte des Buches sind vier Hochglanzblätter mit Fotos aus dem Film eingefügt. Welch ein Unterschied zu den fast gekritzelten hervorragend schwarzweißen Illustrationen von Quentin Blake, die immer wieder in unterschiedlichen Größen den Text begleiten, ihm nicht einen Buchstaben streitig machen und doch sehr geschmacksbildend sind.
 Der Verlag plant, für das Buch Lehrermaterialien auf der Webseite des Verlags unter <http://www.rowohlt.de/taschenbuch/roald-dahl-bfg-das-buch-zum-film.html> zur Verfügung zu stellen.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	ele Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221606018 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: OSTERWALDER Zuname		MARKUS Vorname	
Osterwalder, Markus Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Bobo Siebenschläfers neueste Abenteuer Titel			
Reihe			
978-3-499-21706-7 ISBN	124 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	ID: 2214221606018 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2014 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 25.06.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Spiel Alltag Familie
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Alltagsgeschichten aus dem Leben der Kleinkinder.

Beurteilungstext

In sieben Geschichten können die Kleinen den liebenswerten Siebenschläfer Bobo bei seinen täglichen Unternehmungen begleiten. Sei es beim Budenbau unter dem Küchentisch, bei Spaß und Sport mit Freunden, während des Eisschleckens mit Mama oder bei seiner Geburtstagsfeier. Am Ende seiner kleinen Abenteuer schläft Bobo wie immer zufrieden ein.

In diesen Bildgeschichten für die Jüngsten wird der Kinderalltag auf leicht verständliche Weise wiederspiegelt. Die Kinder werden sich mit Bobo identifizieren. Einige Abläufe und Handlungen haben sie selbst auch so erlebt wie der kleine Siebenschläfer und können davon erzählen. Die Betrachter entdecken in Bobos Welt ihren eigenen Alltag, und sie pflegen und erweitern dabei ihren Wortschatz.

Das Buch lebt von seinen Bildern. Auch ohne den sparsamen Text können die Kinder die Handlung verfolgen.

Sehr interessant ist die Gestaltung des Inhaltsverzeichnisses. Neben Seitenangabe und Titel sind Bilder aus der entsprechenden Geschichte in Miniaturform linear angeordnet. Dadurch entsteht ein filmähnlicher

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	Bei..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916372 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: BEAUVAIS Zuname		CLEMENTINE Vorname	
MOOR, BECKA Illustrator/-in (Name, Vorn.)	REH, RUSALKA Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Das Babysitter -Chaos Titel			ID: 19161916372
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-499-21749-4 ISBN	168 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Fantastik _____ Mädchen _____ Familie _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 21.05.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe

Die Schwestern Holly und Anna langweilen sich im Küstenort Doverport in Engerland. Als sie erfahren, dass es ein Sonderangebot für intergalaktische Ferien gibt, beschließen sie, Babysitter für die königliche Familie zu werden. Schließlich wollen die Ferien bezahlt werden. Doch dann kommt es zur Invasion des Königs Potzsapperlot aus Dämland.

Beurteilungstext

Die Autorin gibt sich viel Mühe, mit Wort - und Situationswitz, die Aufmerksamkeit ihrer Leser zu wecken. Die Länder- und Kontinentnamen sind mal eine Zusammensetzung von existierenden Namen: z.B. Amerikanada mal Kurzformen: z.B. Uropa für Europa. Ebenso grob witzig sind die Situationen, in die die beiden Mädchen geraten. Ihre Babysitteraufgabe bezieht sich nämlich zum einen auf 6 Babyprinzen, für die z.B. eine blaue Kuh ins Zimmer geschoben wird, an deren Euter sie sich dann laben können. Ein anderes mal gehen sie mit den Kindern an den Strand - alle mit Seilen miteinander verbunden - und trotzdem fliegt eines weg. Zum anderen sollen sie auf den verwöhnten 6 jährigen Prinzen Pepino aufpassen, mit dessen rotzigen Taschentuch dann der angriffswütige König Potzsapperlot gefangen wird. In diesem Stil geht es weiter bis zum Schluss, als die beiden statt des erhofften Geldes die langweiligen Herzogtümer Cambrigitte und Oxvorwärts zugesprochen bekommen. Lediglich die Illustrationen erscheinen mir originell und fangen die zu gewollt witzige Darstellung der Geschehnisse etwas auf.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201651
---------------------------------	--------------------	--------------------------------------	----------------	-------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Beauvais Zuname	Clémentine Vorname	ID: 2016201651
Moor, Becka Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Reh, Rusalka Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache

Das Babysitterchaos Titel Reihe 978-3-499-21749-4 ISBN 168 Seitenzahl 9,99 Preis (EURO) Rowohlt Verlag Reinbek Ort 2016 Jahr	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
---	--

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung Erzählung Gattung Empfehlung für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Abenteuer _____ _____ _____ _____
Erstellungsdatum: 15.05.2016		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) 2014 erschien die Originalausgabe unter dem Titel "The Royal Babysitters".	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
--	--

Inhaltsangabe
 Die Schwestern Holly und Anna aus dem kleinen Küstenort Doverport haben keinen ruhigen Ferienjob. Sie müssen sechs Prinzen auf einmal babysitten und gleichzeitig die Invasion von König Potsapperlot von Dämland abwehren.

Beurteilungstext
 Der König und die Königin von Engerland wollen an ihrem alljährlichen Ferientag die Unabhängige Republik Hintertupfingen besuchen. Die Kinder bleiben im Schloss und werden von den Babysittern Holly und Anna betreut, die sich schon länger um einen Ferienjob bemühten. Diese Aufgabe gestaltet sich für beide als äußerst schwierig, da es sich hier um Sechslinge und um den fast zehnjährigen Pepino handelt, der sich recht eigensinnig und schwierig benimmt. Zu allem Übel nützt König Potsapperlot von Dämland die Abwesenheit des Königspaares von Engerland aus, um in Engerland einzumarschieren.
 Eine humorvolle und bis zur letzten Seite packende und emotional hoch aufgeladene Geschichte, lebendig erzählt! Es ist ein Buch zum Vorlesen oder Selbstlesen für Kinder ab acht Jahren, mit dem man sich in andere Welten träumen kann.
 Die vielen Schwarz-Weiß-Bilder passen zum Text und unterstützen den Unterhaltungswert. Toll!

Hessen Landesstelle	Körle Ausschuss	CJM Kürzel	Nr. 16150613	
Verf./Bearb./Hrsg.: Sommer-Bodenburg Zuname		Angela Vorname		ID: 161516150613
Glienke, Amelie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Der kleine Vampir und die Frage aller Fragen Titel				Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-499-21725-8 ISBN	232 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Vampirgeschichte Gattung		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Vampir
		Erstelldatum: 25.04.2016		Nacht
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Freundschaft
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Die Geschichte erzählt von Anton, der sich mit seiner Vampirfreundin Anna viele Gedanken über das Leben als Vampir macht. Und die ihm die Frage aller Fragen stellen will.....Ob er ein Vampir werden will und als Vampir weiterleben will.

Beurteilungstext
 Der mittlerweile 21. Band der Geschichten von Rüdiger von Schlotterstein, dem kleinen Vampir, liegt uns hier vor. Seit den 90-er Jahren begleitet er uns bis heute. Umso mehr verwundert es, dass er im vorliegenden Buch kaum bis gar nicht vorkommt, auf jeden Fall keine Rolle spielt. Hier ist es Anna, die zur Obervampirin wird und die Hauptprotagonistin dieses Buches ist.
 In dieser Geschichte will Anna Anton die Frage aller Fragen stellen, die sie nur dreimal stellen darf. Sie will ihn fragen, ob er als Vampir weiterleben will. Dazu bringt sie ihn in die alte Villa des Professors, wo er viel über Vampire erfahren kann.
 Leider verkommt die Idee, als Vampir weiterzuleben, hier ein bisschen zu einer Flucht aus dem Leben, denn Antons Eltern haben sich gerade getrennt und damit ändert sich sein Leben ohnehin. Die Person des Professors und die seiner Tochter Klara bleiben etwas blass in der Handlung. Der Professor verhilft Anton zu weiteren Informationen, während Klara ihn versorgt.
 Das Buch - als Abschluss der Reihe gedacht - versammelt viele der bekannten Charaktere aus vorhergegangenen Büchern, die Handlung ist allerdings ein wenig verwirrend, nicht immer schlüssig und streckenweise langatmig. Erst zum Ende hin wird es wieder spannend. Die Entscheidung, die Anton dann für die Frage aller Fragen trifft, ist schlussendlich logisch, einerseits aus Enttäuschung über sein Leben und seine Familie, andererseits als Abschluss der Geschichte, in der Rüdiger und Anna immer beste Freunde von Anton waren und jetzt in Freundschaft mit ihm vereint sind.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816317 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Broere Zuname		Rien Vorname	
Helmantel, Hiky Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Erdmann, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	
Die Seeräuber von Ukval Titel		ID: 161816317	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-499-21441-7 ISBN	159 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Abenteuererzählung Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Piraten Freundschaft Fantasie	
Ersteldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 03.05.2016	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Die beiden Seeräuber Ake und Bulle wohnen auf einer kleinen Insel. Sie sind Feinde, die in ständigem Wettkampf stehen und sich übertrumpfen wollen. Der Junge Knorre kommt auf die Insel mit den skurrilen Bewohnern. Eine witzige, fantasievolle Geschichte nimmt ihren Lauf.

Beurteilungstext
 Knorre fühlt sich sofort wohl auf der Insel. In Ose findet er eine gute Freundin. Die sonstigen Bewohner sind sehr speziell. Mutter Isebil ist extrem raubeinig, Vater Ake etwas beschränkt, Opa hört schlecht, was zu Missverständnissen führt und die sonstigen Piraten sind auch nicht besonders schlau. So gehen Angriffspläne schief, gemeinsame Essen enden unerwartet, Geschenke verteilen ist ebenso schwierig. Und neben den Tücken des Alltags gibt es noch Bulle, den ungeliebten Feind auf der anderen Seite der Insel, der zwar stark aber auch nicht besonders klug ist.

Dieses Buch macht Spaß: Erwachsene, die Angst haben und etwas einfältig sind; Kinder mit klugen Ideen; witzige Situationen, die oft auch von jungen Lesern vorhergesehen werden können, bieten eine gekonnte Mischung. Dazu kommen der Sprachwitz durch die Hörprobleme des Großvaters und die farbenfrohen Bilder im Comicstil, die die Aussagen im Text teilweise karikieren.

Auch Jungen werden an diesem Buch ihre Freude haben und zumindest schmunzeln. Nur zum Schluss wird die Geschichte etwas langatmig. Erzählt wird die Geschichte in 30 Kapiteln mit Überschriften. Fazit: Eine unterhaltsame, witzige Lektüre.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16160230	
Verf./Bearb./Hrsg.: Broere Zuname		Rien Vorname		ID: 1616160230
Helmantel, Hiky Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Erdmann, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache		
Die Seeräuber von Ukval oder Wie Ose und Knorre die Suppe Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
978-3-499-21441-7 ISBN	160 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Anthologie Gattung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Abenteuer Seemannsgarn
Erstelldatum: 17.05.2016				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Diese 30 Piratengeschichten sind Lügen- bzw. Unsinnsgeschichten, sie sind so recht zur Unterhaltung gedacht und können häppchenweise gelesen oder vorgelesen werden, idealerweise in den Ferien am Meer.

Beurteilungstext
 Die beiden feindlichen Piratenkapitäne Ake und Bulle wetteifern auf der gänzlich unbekanntem Insel Ukval ständig, wer der König der Meere sei.
 Akes Tochter Ose und ihr Freund Knorre machen mit allen wichtigen Leuten und Lebensgewohnheiten bekannt. Neben dem nicht besonders vernunftbegabten Vater Ake, der häufig Knorres Namen vergisst, was zu Buchstabenvertauschungen führt, und am liebsten laut und derb flucht, um seine Macht zu beweisen, ist es Opa Pelle, der schwehörig ist und meist gereimten Unsinn wahrnimmt(Das sind echte Vorlesespaße!).
 Charakteristisch für Oses Mama Ilsebil ist ihr Talent, ungenießbare neue Speisen zu kreieren, die die ganze Mannschaft in die Flucht treiben. Außerdem ist sie der stärkste Mensch auf Ukval, gewinnt jeden Zweikampf und kann gezielt die Segel des Schiffes aufblasen, um Dauerkonkurrent Bulle zu besiegen.
 Außer vielen Wortgefechten, Handgemengen und Gemeinheiten, um den jeweiligen Gegner zu besiegen, bietet das Buch jede Menge Wortspielspaß und neue Schimpfnamenerfindungen. Die Männer und ihre Wettstreite sind nicht besonders ernst zu nehmen. Die Fragen der Kinder,plötzliche Naturgewalten oder die Kochkunst Ilsebils beenden stets die Gefechte und am Ende lässt sich Ilsebil doch nicht vorschreiben, was sie in ihre Suppe tut.
 Eine echte Herausforderung des Buches an junge Leser ist die Umsetzung des Ukvalser Kampfliedes(Als Shanty, Slam o.ä.).
 Die Illustrationen sind genauso witzig wie die Geschichten. Die Akteure sind comicitig gezeichnet und genial gekennzeichnet, sie bewegen sich ohne Rahmen auf weißem Hintergrund und laden zu eigenen Zeichenversuchen (Gemeinschaftsbildern) ein.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kamen Ausschuss	SM Kürzel	Nr. 1916023
Verf./Bearb./Hrsg.: Schindler Zuname		Mara Vorname	
Böhlke, Dorothee Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Freddi, Valle Müs und die Sache mit der Liebe Titel			ID: 19161916023
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-499-21716-6 ISBN	122 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Familie Freundschaft Natur
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 18.04.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Freddi wohnt in Hoppelstein und ist einfach nur glücklich in diesem kleinen Dorf. Zusammen mit ihrem Hund Valle Müs und ihrer Familie kann sie sich nichts Schöneres vorstellen, bis die Mutter ohne die Familie nach Berlin zieht.

Beurteilungstext
 Dieses Buch hat mich sofort begeistert und ließ sich nicht mehr aus der Hand legen. Ein so charmantes, intelligent geschriebenes Buch, das ebenso von Wort- und Handlungswitz lebt. Die Personen werden genauestens beschrieben, ein jeder mit seinen Besonderheiten, Schrulligkeiten und Liebenswürdigkeiten. Zu jedem Namen gibt es ein Gesicht, alle Charaktere haben ihren besonderen Platz in der Geschichte. Freddi ist ein ausgesprochen pfiffiges und offenes Kind, hilfsbereit und hat es doch faustdick hinter den Ohren. Nachdem sich die Mutter nach Berlin abgesetzt hat, weil sie zu vereinsamen droht, macht Freddi sich Gedanken über die Liebe und deren Verlust. Das steht so philosophisch für sich, das es dem Leser fast die Tränen in die Augen treibt, auch oder gerade weil Freddi mit der ihr typischen kindlichen Logik an das für sie so komplizierte Verhalten der Erwachsenen geht. Die Einteilung in 18 Kapitel gibt eine gute Möglichkeit über die Entwicklungen zu reden, bevor man dem nächsten Kapitel folgt. Farbige Zeichnungen sind gekonnt und ausdrucksvoll in Szene gesetzt. Ich kann gar nicht genug betonen, wie wunderbar diese kleine Geschichte für Kinder, aber auch für Erwachsene geeignet ist. So gibt es doch die Möglichkeit, kindliches Empfinden während einer Trennungsphase der Eltern nachzuvollziehen. Nicht vergessen zu erwähnen sollte man die wunderbaren Zeichnungen von Dorothee Böhlke, die uns den Zugang zur Handlung und zu den Protagonisten so vergnüglich machen.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	KOST Kürzel	Nr. 221606084
Verf./Bearb./Hrsg.: Schindler Zuname			Mara Vorname	
Böhlke, Dorothee Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Freddi, Volle Müs und die Sache mit der Liebe Titel			ID: 2216221606084	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-499-21716-6 ISBN			123 Seitenzahl	
Rowohlt Verlag			Reinbek Ort	
9,99 Preis (EURO)			2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Ersteldatum: 25.06.2016			Schlagwörter Liebe/Erste Liebe	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Familie	
			Philosophie	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Freddis Mama ist nach Berlin gezogen und Papa sitzt nur noch in seiner Werkstatt. Ist die Liebe zwischen ihren Eltern einfach so verloren gegangen? Kann man sie nicht einfrieren, ehe das geschieht? Und was ist mit ihr, dem Ergebnis einer Liebe. Freddiy will wissen, wie das ist mit der Liebe ist und vor allem will sie ihr altes Leben zurück.

Beurteilungstext
 Wenn Eltern merken, dass es doch trotz der Liebe Sachen gibt, die im Zusammenleben nicht funktionieren und sie immer unglücklicher werden, müssen manchmal schwierige Entscheidungen getroffen werden.
 So ist das auch bei Freddys Eltern. Die haben sich sehr lieb. Darum zieht Mama auch mit zu Papa nach Hoppelstein, obwohl sie leidenschaftliche Großstädterin ist. Aber Papa kann nur auf dem Land arbeiten. Mama fühlt sich immer weniger wohl in Hoppelstein und das kann Freddi nicht verstehen. Eines Tages ist Mama weg, in Berlin und kommt nicht wieder. Papa ist nur noch traurig, verkriecht sich in seiner Werkstatt und kümmert sich um nichts, vor allem nicht um Freddi. In ihrer Not und Einsamkeit schreibt sie einen Brief an ihren Onkel und beginnt zu forschen, was es mit der Liebe auf sich hat.
 Die Fragen, die sich Freddi stellt, sind sehr interessant und werden auf verschiedene Weise und vielschichtig beantwortet. Trotz der ernsthaften Thematik, der Trennung der Eltern, hat das Buch eine positive Grundstimmung. Das hat viel mit dem Naturell zu tun, welches Freddi ausstrahlt. Die Familie nimmt eine wichtige Rolle ein, um die Eltern bei der Lösungsfindung zu unterstützen und sie an ihre Verantwortung für die Tochter zu erinnern.
 Sehr interessant wird die Thematik der Selbstverwirklichung von Eltern bearbeitet. Beide Eltern haben ernst zu nehmende Bedürfnisse, deren Nichtbefriedigung zu negativen Folgen führt. Und doch haben sie auch Verantwortung für ihre Tochter und ihre Liebe. Diese Familie findet eine Lösung, die Liebe und Familie rettet und die Bedürfnisbefriedigung der Eltern möglich macht. Das braucht Zeit und ist durchaus auch ein schmerzlicher Prozess. Weil die Eltern dabei ihr Kind zeitweise aus den Augen verlieren, macht sich Freddi selbst auf den Weg, Antworten auf ihre Fragen zu finden.
 Dieses Buch hat das Potential, Kinder bei der Bewältigung von Elternkrisen zu unterstützen und die Vielschichtigkeit von Konflikten ein wenig deutlich zu machen. Ganz nebenbei ist es trotz der Thematik ein echtes Lesevergnügen. Die sehr witzigen, treffenden Zeichnungen unterstützen den Grundtenor des Buches und halten, was der Einband verspricht.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs.	Nr. 12165103	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Williams Zuname			David Vorname		
Ross, Tony Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Naoura, Salah Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Gangsta-Oma Titel			ID: 1612165103		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-499-21740-1 ISBN		272 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Abenteuererzählung Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 27.06.2016		
Erstelldatum:			Verlag Datum		

sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe

<input type="checkbox"/> 0-3	<input checked="" type="checkbox"/> 12-13
<input type="checkbox"/> 4-5	<input type="checkbox"/> 14-15
<input type="checkbox"/> 6-7	<input type="checkbox"/> 16-17
<input type="checkbox"/> 8-9	<input type="checkbox"/> ab 18
<input checked="" type="checkbox"/> 10-11	

Abenteuer
Familie

Inhaltsangabe

Ben muss jeden Freitag bei seiner Oma verbringen, wenn seine tanzverrückten Eltern das Tanzbein schwingen. Bens Oma ist zwar nett, aber soooooo langweilig! Immer will sie bloß Scrabble spielen und isst den ganzen Tag nichts anderes als Kohlsuppe – igitt! Doch eines Tages findet Ben heraus, dass seine Oma ein Geheimnis hat.

Beurteilungstext

Zunächst erscheint Ben als ein bedauernswerter elfjähriger Junge, der von seinen Eltern wenig Beachtung erhält, da er deren Interessen – eine ausgeprägte Leidenschaft zum Showtanz – nicht teilt und somit ungewollt Zeit mit seiner Oma verbringen muss. Eines Abends tätigt er einen verzweiferten Anruf bei seinen Eltern, ihn doch umgehend abzuholen, da seine Oma so langweilig sei. Bei seinem nächsten Besuch bei der Oma entdeckt er in der Keksdose seiner Oma jedoch diamantenbesetzten Schmuck. Heimlich verfolgt er sie und stellt sie zur Rede. Dabei findet er heraus, dass sich hinter seiner Oma eine gesuchte Juwelendiebin, bekannt als die „schwarze Katze“, verbirgt. Just werden die Freitagabende von Ben ersehnt, denn an ihnen erzählt ihm seine Oma spannende Geschichte aus ihrer Vergangenheit. Ein Coup ist ihr allerdings nie gelungen – die Kronjuwelen der Queen zu stehlen. Gemeinsam wollen sie versuchen diese zu entwenden. In der Tat machen sich die beiden in Taucheranzügen auf dem Elektromobil der Oma durch die Kanalisation Londons auf dem Weg zum Tower – äußerst komisch. Ihr Abenteuer lässt die beiden einander näher kommen.

Die Geschichte ist einerseits komisch, andererseits tragisch im Hinblick auf das Ende. Schwierige Familienverhältnisse werden zudem aufgezeichnet. Der eigene Sohn, der seine Mutter nicht einmal kurz besucht, sondern nur den Enkel freitags hinfährt. Das Buch regt an, Ältere mit anderen Augen zu betrachten. Schließlich werden wir alle mal alt, werden unsere Eigenheiten haben und uns möglicherweise einsam fühlen. Andererseits ermutigt das Buch, seine Träume zu verfolgen.

Herrlich ist die Anleitung wie man so tun kann, als ob man sich die Zähne putzen würde sowie wie eine Auflistung über die verschiedenen Stufen von Tadeln, wobei der Tadel der Königin weit oben steht. Die Figuren sind ziemlich überzeichnet, haben dadurch aber ihren ganz eigenen Charme.

Das Buch ist kurzweilig zu lesen, die Kapitel überschaubar. Aufgelockert werden die Seiten zudem von den schönen Illustrationen von Tony Ross.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201667
---------------------------------	--------------------	--------------------------------------	----------------	-------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Stilton Zuname	..... Vorname	ID: 2016201667
Turati, Valeria Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Püschel, Nadine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch Übersetz. aus Sprache

Geronimo vor, noch ein Tor Titel Geronimo Stiltons fellsträubende Abenteuer Reihe 978-3-499-21757-9 ISBN 91 Seitenzahl 7,99 Preis (EURO) Rowohlt Verlag Reinbek Ort 2016 Jahr	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
--	---

Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung Erzählung + Sachbuch Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstellungsdatum: 26.06.2016	Schlagwörter Fußball Abenteuer
---	--

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) 2005 erschien die italienische Originalausgabe unter dem Titel "Uno strapotico giorno ...da campione".	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 Geronimo ist Fußballfan, kann selbst aber kein Fußball spielen. Als kurz vor dem Finale der Clubmeisterschaften der Kapitän seines Lieblingsvereins entführt wird, schmiedet er mit seiner Familie einen gewagten Plan, um den Entführern eine Falle zu stellen. Schließlich soll der Lieblingsverein FC Rattonia doch gewinnen! - Wird der Plan aufgehen? -

Beurteilungstext
 Ganz im Stil Geronimo Stiltons wird auch dieses neue Abenteuer fortgeführt. Diesmal geht es um das aktuelle Thema Fußball. Amüsant und ernsthaft zugleich, voller Witz und Situationskomik erfährt der Leser vieles über die Fußballer an sich, über faires Spielen, als auch über loyales Verhalten der Fans. Stets soll die Leidenschaft für den Sport im Vordergrund stehen. Besonders hervorzuheben ist im Anhang das kleine Fußball-Handbuch. Es ist auf dem neusten Stand (Regeländerung ab 2016) und enthält Wissenswertes, Bekanntes und Unbekanntes über Fußball in einer Sprache, die auch jeder versteht, was z. B. Abseits bedeutet. Es ist nicht nur bestes Lesefutter für Fußball begeisterte Kids, Teenager, sondern auch für Erwachsene.

Das Einbeziehen der Schrift als bildnerisches Mittel sowie die lustigen Illustrationen erhöhen den Spaßfaktor und führen unterhaltsam durch das Buch. Toll!

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Kürzel	Nr. 221606038	
Verf./Bearb./Hrsg.: Gutowski Zuname		Helga Vorname		ID: 2215221606038
Meyer, Kerstin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Graukatze Titel		Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-499-21698-5 ISBN		176 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort		2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2016		Schlagwörter
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Ghetto
				Mut
				Bande
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Helen wohnt zusammen mit ihrer Oma in der Hochhaussiedlung. Viel Geld haben sie nicht. Eine richtige Freundin hat Helen auch nicht, bis eines Tages Antonia neu in die Klasse kommt. Gerne würde Helen sie als Freundin haben. Aber wie geht das ohne Geld und mit dem Wohnviertel? Und dann ist da noch die Jugendbande Totenköpfe, die die ganze Siedlung terrorisiert. Jemand muss ihnen das Handwerk legen.

Beurteilungstext
 In ihrem Kinderroman "Graukatze", 2015 bei rororo erschienen, versucht sich Helga Gutowski an mehreren Themen des sozialen Brennstoffs, die sie in einem Plot zusammenzuführen und in eine Geschichte einbinden will. In dem Kinderbuch spielt Helen die Hauptfigur. Zusammen mit ihrer Oma lebt sie in einer Hochhaussiedlung, in der Mütter mit ihren Kindern leben "und die Kinder haben Väter oder neue Onkel." Viel Geld haben die beiden nicht. Die Oma verdient den Lebensunterhalt als Schneiderin. Nach dem Tod von Helens Mutter versucht sie, so gut wie möglich Helen groß zuziehen. Eine richtige Freundin hat Helen auch nicht, bis eines Tages Antonia neu in die Klasse kommt. Gerne würde Helen sie als Freundin haben. Aber wie geht das ohne Geld und mit dem Wohnviertel? Und dann ist da noch die Jugendbande Totenköpfe, die die ganze Siedlung terrorisiert. Jemand muss ihnen das Handwerk legen. Armut, Aufwachsen bei den Großeltern, schlechte Wohnumgebung, Jugendbande, fehlende Freunde nimmt Gutowski in ihrem Roman als Problemfelder auf und verquickt sie zu einer Geschichte, die ihr insgesamt passabel gelingt. Jedoch schöpft sie das Potential der Erzählung nicht ganz aus, was vor allem an ihrem Erzählstil liegt. Gutowski fokussiert sich sehr auf die Gefühlsebene von Helen, die oft von Sprach- und Hoffnungslosigkeit, von Ängsten und Unsicherheiten geprägt ist. Irgendwie bleibt Helen sehr oft stumm, wirkt wie gelähmt. Dies überträgt sich auf die Dynamik des gesamten Plots. Alles ist wie gelähmt. Die Handlungen der anderen Figuren, ihre Sprache, ihre Lebendigkeit. Alles wirkt zäh, wenig dynamisch. Gutowski macht meist nur Andeutungen, formt aber die Figuren nicht wirklich aus. Durch die vielen Andeuten werden Szenen und Figuren wie der Polizist oder die Schulleiterin unscharf. Durch die fehlende Dynamik wird auch der Lesefluß zäh. In den Bann der Geschichte kann Gutowski letztlich die Leser nicht wirklich ziehen. Unscharf sind auch die Ausarbeitungen so mancher Themenfelder. Die Jugendbande wirkt bis auf das Großereignis nicht wirklich erschreckend. Wie genau sie die Siedlung terrorisiert, bleibt unausgesprochen. Ebenso bleibt die Freundschaftsbemühungen Helens um die Neue auf halber Strecke liegen. Hier merkt man, wie unausgegoren letztlich das Thema im Buch bearbeitet wurde. Vielleicht hätte Gutowski nicht so viele Themenfelder in ihr Buch einbauen und sich auf weniger beschränken sollen. Dann wäre mehr Dynamik in den Plot gekommen. Der Kinderroman "Graukatze" von Helga Gutowski scheint auf den ersten Blick eine interessante Geschichte zu erzählen, bleibt aber leider aufgrund der Überfrachtung an Themen auf halber Strecke liegen. Zu viel deutet die Autorin nur an und nimmt daher dem Buch seine notwendige Dynamik.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	claba Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151256 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fuchs Zuname		Kirsten Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Mädchenmeute Titel			ID: 191619151256
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-499-21758-6 ISBN	464 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 14.05.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Mädchen Außenseiterin/Außenseiter Abenteuer
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Acht Mädchen sollen / wollen zwei Wochen ihrer Ferien in einem Sommer-Fun-Survival-Camp verbringen. Doch Ereignisse in der ersten Nacht veranlassen die Gruppe der 15- bis 17-Jährigen, die sich dort erst alle kennenlernen, das Camp zu verlassen und gemeinsam heimlich ohne Gruppenleiterin weiter zu ziehen. Sie verbringen die nächsten Wochen alleine auf sich gestellt im Wald im Erzgebirge.

Beurteilungstext
 Der Roman "Mädchenmeute" ist aus Sicht der Protagonistin Charlotte geschrieben.
 Charlotte: 15 Jahre alt, schüchtern, wird ständig rot, mit sich selbst nicht im Reinen, halt typischer Teenager.
 Der Roman ist durch die ganze Geschichte hindurch spannend. Die Geschehnisse sind leider nicht immer schlüssig, manches auch etwas sehr konstruiert (z.B. steht zufälligerweise ein Wagen mit genügend Hunden für die Mädchen genau dort vor der Tür, wo die Mädchen kurz rasten, und sie haben die Chance, den Wagenschlüssel zu stehlen, oder z.B. hat Bea genug Geld für alle dabei). Lange fragt man sich auch, ob vielleicht Bea eine heimliche Gruppenleiterin ist, die geschickt die Wege der Mädchen führt. Möchte hier aber nicht zu viel verraten. Manche Stellen in diesem Buch könnte man verbessern, MUSS man aber nicht. Die Geschichte ist spannend, lehrreich (sowohl für die Mädels als auch für die Leser). Man schaut Charlottes Entwicklung zu, der es gut tut, endlich an Selbstvertrauen zu gewinnen.
 Ein spannendes Buch, welches ich trotz gewisser Schwächen an Logik und Folgerichtigkeit gerne gelesen habe und daher weiterempfehlen kann.

24 Schleswig-Holstein		G-KH	Nr. 24160527
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Fuchs	Kirsten	ID: 1624160527
Zuname	Vorname	Bewertung
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Mädchenmeute Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe		Zielgruppe
978-3-499-21758-6	462	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)
Rowohlt	Reinbek	2016
Verlag	Ort	Jahr
Buch: Taschenbuch	Adoleszenzroman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Klassenfahrt		Zentraldatei:
		Verlag Datum

Inhaltsangabe

Sieben Mädchen flüchten aus einem Feriencamp und sind im Erzgebirge unterwegs. Sie kapern einen Lieferwagen, in dem Hunde leben, in Transportkisten gesperrt. Die Mädchen befreien die Tiere und gemeinsam schlagen sie sich durch den Wald. Das Buch beginnt wie ein realistisches Jugendbuch, ist teilweise Adoleszenz-Roman, Krimi, manchmal Fantasy. Wie ein Orakel klingt der Satz: „Der Wald will nichts von dir. Du willst was vom Wald“. Ja, was? Was will Kirsten Fuchs?

Beurteilungstext

Verblüffend tiefsinnig und originell wirft sie ihre Gedanken mal eben so aufs Papier, sehr besonders klingt das. Sie hat reichlich Ideen. Im Laufe der Handlung entsteht viel Action, bei der manches durcheinandertrudelt. Die Mädchen wissen nicht wohin, das ist die Pubertät. Aber wohin will die Autorin? Anfangs klingt die Geschichte wie eine abenteuerliche Reise einer Mädchenklasse, der Wald als Ort der Begegnung mit dem Fremden und um Initiationsriten. Jedenfalls schneiden sich alle Mädchen die Haare ab und auffallend oft geht es um Blut: gleich zu Beginn die Blutlache in einer Hütte, ein abgebrochener Zahn, klaffende Wunden bei Mensch und Tier. Es entsteht Krimispannung. Durch den Elan der Erzählerin jedoch, die in alle Richtungen assoziiert, verzweigt sich die Handlung in diverse Erzählstränge: Mädchengruppe, Hunde, Tierschutz, Naturbeschreibungen, Presse, Jungen, Wald, Wald. Gern wäre ich den Figuren näher gekommen, aber sie ziehen nicht hinein in die Handlung. Beim Lesen entsteht kein Mitgehen, die Figuren laufen mir davon in verschiedene Richtungen. Welche Bedeutung hat diese Wald-Zeit? Was entwickelt sich hier, wo Mädchen unter Mädchen sind? Was bedeutet diese Zeit für sie? Oder geht es am Ende wieder nur um die Begegnung mit Jungen? Mädchenmeute zeigt Pubertät im Hin und Her zwischen Action und Langeweile, zeigt die Bissigkeit der Mädchen, den Wechsel von Kind Sein zu Autoklau und Scheiße schreien sowie Kompass-Verlust. Auch das macht Sinn, schließlich entsteht jede neue Ordnung aus dem Chaos.

Mein schönster Satz neben vielen anderen auch unglaublich schönen Sätzen auf Seite 91:
Die Zukunft rauschte in mich hinein.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 231605259	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mohl Zuname			Nils Vorname		
ID: 14231605259		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Mogel Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-499-21537-7 ISBN		208 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort		2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter:		
			<input checked="" type="checkbox"/> Freundschaft		
			<input type="checkbox"/> Liebe		
			<input type="checkbox"/> Sexualität		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 25.05.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Eine verrückte Nacht, ein verkleideter Junge, das unerreichbare Mädchen und eine ganze Menge Verwirrung – das ist der Stoff, aus dem Nils Mohls neuer Roman gemacht ist.

Beurteilungstext
 Miguels Eltern haben es geschafft. Aus den großen Vorstadtblöcken sind sie mit ihrem Sohn in ein kleines Reihenhaus gezogen. Miguels Freunde Dimi, Flo und Silvester besuchen den Kumpel in seinem neuen Zuhause. Doch als im Partykeller dann auch noch alkoholfreies Bier aus dem Zapfhahn fließt, ist das Maß voll. Mig muss ein bisschen leiden. Zur Strafe muss er bis Mitternacht als Mädchen verkleidet werden. Das übernehmen Silvesters Schwester und ihre Freundin, die aus Mig innerhalb kürzester Zeit eine ausgesprochen attraktive Fremde machen. Mit der geht es ins ChackaBum!, die angesagteste Disko vor Ort. Dort ist die neu erschaffene Miguela durchaus eine Attraktion, an der auch Candy nicht vorbei kommt; die für Mig und seine Freunde unerreichbare Schulschönheit. Leider gibt es aber auch noch Henning alias Hengst, den Fast-Ex von Candy, der auch ein Auge auf Miguela geworfen hat. Und als der Abend immer später wird, laufen die Dinge zunehmend aus dem Ruder...

Nils Mohl erzählt eine gleichermaßen komische, groteske, aber auch ungemein berührende Geschichte. Sein Held ist einer der Jungen, die mit einem Herz aus Gold an der Schwelle zum Erwachsenwerden nicht sichtbar werden. Auch seine Freundschaften sind hinter der rüden Fassade fast schon idealisierte Gegenüber, die um die Grenzen des jugendlichen Leichtsinns sehr wohl Bescheid wissen und einen Spaß nicht um jeden Preis durchziehen. Sie stehen zu Mig und er kann sich vollends auf sie verlassen. Aber auch das Böse, oder vielmehr das Abgründige gibt es in Nils Mohls Roman, und es erscheint wie so oft als die erstrebenswerte Insel der Glückseligkeit, bis man selbst zum Teil der perfiden Mechanismen des Systems wird. So nimmt Nils Mohl kein Blatt vor den Mund, wenn sich Mig plötzlich in einem skurrilen Amateurstudio für offensichtlich nicht besonders zweideutige Schmuddelfilme wiederfindet. Ohne zu verharmlosen oder zu verschleiern überschreitet Nils Mohl doch niemals Grenzen, die das Buch zu einem erschreckenden Erlebnis machen würden. Vielmehr gelingt es ihm, den humorvollen Grundton konsequent durchzuhalten, ohne dabei die Dramatik der Handlung zu banalisieren.

Das gelingt auch durch die besondere Gestaltung des Buches. Einerseits ist es konsequent aus der Perspektive von Mig erzählt. Die moderate Jugendsprache und die mangelnde ordnende Draufsicht eines auktorialen Erzählers erzeugen eine atmosphärische Unbestimmtheit, die ihre Leser sofort sehr unmittelbar in die Geschichte hineinnimmt. Hinzu kommt, dass die Handlung nicht chronologisch erzählt wird, sondern in Nils-Mohl-typischer Art und Weise mit Rückblenden und Zeitsprüngen arbeitet, die die Orientierung im Text stark fordern, aber dadurch Neugier und Interesse, Irritation und Komik auf die Spitze treiben.

Mogel ist ein Genuss. Und es hält, was es verspricht. Sehr zu empfehlen...

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	stoe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816332 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kelsey Zuname		Annie Vorname	
Larsen, Kate Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Härtling, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Pippas Tagebuch Titel		ID: 161816332	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-499-21750-0 ISBN	157 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	
2016 Jahr		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Tagebuchroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Mädchen Freundschaft	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 31.05.2016		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Um das coolste Mädchen der Klasse zu beeindrucken und als Freundin zu gewinnen, erfindet Pippa ein haarsträubendes Lügenmärchen. Mit Erfolg! Catie ist tatsächlich an Pippa interessiert und freundet sich mit ihr an. Doch kann eine Freundschaft, die auf einer Lüge basiert, gut gehen?

Beurteilungstext
 Als Pippas beste Freundin Rachel wegzieht, scheint für die Zehnjährige eine Welt zusammenzubrechen. Sie fühlt sich einsam und wünscht sich sehnlichst eine neue Freundin. Um die beliebte Catie auf sich aufmerksam zu machen, erzählt Pippa ihr, sie habe erfolgreich bei einem Casting für eine Gesangsshow im Fernsehen mitgemacht. Das Problem an der Sache ist nur, dass Pippa überhaupt nicht singen kann. Das ahnt Catie natürlich nicht, sondern sie erwartet, dass ihre neue Freundin bei der Talentshow der Schule vorsingt. Was soll Pippa jetzt tun?

„Pippas Tagebuch“ erzählt in der Ich-Perspektive eine Geschichte mit recht einfacher Handlung nach bekanntem und altbewährtem Muster und ohne besonderen Tiefgang. Die Situation scheint für die Heldin ausweglos und doch wird zum Schluss natürlich alles gut. Trotzdem ist das Buch eine sehr unterhaltsame und kurzweilige Lektüre. Die Hauptfigur ist durch und durch sympathisch und eignet sich wunderbar als Identifikationsfigur für Mädchen zwischen 8 und 12 Jahren. Die Geschichte enthält viele witzige und unvorhergesehene Wendungen und wird flott erzählt. Dabei trifft die Autorin den Ton der Zielgruppe, ohne sich zu sehr anzubiedern oder zu viele umgangssprachliche Elemente zu verwenden.

Der Text ist in einer nach Handschrift aussehenden Druckschrift gedruckt und mit vielen Kritzeleien, Zeichnungen und kleinen Vignetten verziert und illustriert. Es gibt reichlich Smileys, Ausrufezeichen und unterstrichene Überschriften, um den Eindruck, dass es sich um ein echtes Tagebuch handelt, zusätzlich zu verstärken. Darüber hinaus wird der Text immer wieder durch Listen unterbrochen, wie: „Dinge, die ich nicht mag“ oder „10 Gründe, warum wir beste Freundinnen sind“.

Im englischen Original sind bereits mehrere Pippa-Bände erschienen, so dass sich die deutschen Leserinnen sicherlich auf mehr freuen können.
 Unterhaltsames Lesefutter für Mädchen!

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201662
Verf./Bearb./Hrsg.: Kelsey Zuname			Annie Vorname		
Larsen, Kate Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Härtling, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Pippas Tagebuch Titel			ID: 2016201662		
Reihe			Bewertung		
978-3-499-21750-0 ISBN			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
157 Seitenzahl			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
9,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten		
Rowohlt Verlag			Zielgruppe		
Reinbek Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
2016 Jahr			Schlagwörter		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Tagebucherzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 26.06.2016		Freundschaft _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Die englische Originalausgabe erschien 2014 unter dem Titel "Pippa Morgan`s Diary".				Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Ganz im Geheimen vertraut Pippa Morgan nach dem Verlust ihrer besten Freundin ihrem Tagebuch an, wie sie sich wieder eine neue beste Freundin erschwandelt.

Beurteilungstext

Pippas Tagebuch ist ein Mädchentagebuch, was bereits die Coverfarbe Pink verrät.

Pippa ist sehr traurig, denn ihre beste Freundin Rachel Adams ist ans andere Ende der Welt (Schottland) gezogen. Beide haben sich noch niemals länger als einen Tag nicht gesehen. Um ihr zu helfen, diese Verlustgefühle besser verarbeiten zu können, soll sie alles in einem Tagebuch aufschreiben, das ihr die Mutter schenkt.

Und Pippa schreibt in schonungsloser Offenheit ihre Träume, Wünsche, Gefühle, Verzweiflungen und Taten nieder. Dabei spart sie auch nicht an Selbstkritik. Denn damit Catie, ein Mädchen aus ihrer Klasse, ihre beste neue Freundin wird, erfindet sie eine Lügengeschichte. Aus Angst, für immer alleine zu sein, wenn Catie die Wahrheit erfahren würde, muss sie nacheinander immer neue Ausreden finden und das Lügen gerät so immer mehr außer Kontrolle. Schließlich wird der Alptraum wahr, die Lüge fliegt auf. Für kurze Zeit hat sie überhaupt keine Freunde mehr, dennoch spürt Pippa Erleichterung. Als schließlich Catie den Grund erfährt, warum Pippa sie angelogen hat, verzeiht sie ihr. Beide sind nun beste Freundinnen.

Ein Tagebuch mit Nervenkitzel! Da Pippa überall in ihr Tagebuch schreibt, in der Schule während des Unterrichtes, auf der Toilette, unter der Bettdecke usw., ist die Schrift auch manchmal krakelig. Die wenigen Schwarz-Weiß-Zeichnungen dienen als Beiwerk und spiegeln vorwiegend Pippas Gefühle. Schön!

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	cja	Nr. 15160460	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Moorhouse Zuname		Tom Vorname		ID: 1415160460	
Scheinberger, Felix Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Thamm, Leonard Übersetz. von (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Englisch Übersetz. aus Sprache				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
River Singers - Die große Flut Titel				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21224-6 ISBN		222 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort		2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Mäuse Religion	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.05.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Hochwasser eines Flusses bedroht eine Familie von Schermäusen. Kann Kale eine Rettung erreichen, indem er den Gott(ähnlichen) Sinethis findet und beruhigt?

Beurteilungstext
 Band 2 der River Singers. Nachdem die Familie der Protagonistin Streif im ersten Band erfolgreich ein neues Territorium gesucht hat, wird dieses nun im zweiten Band von Hochwasser bedroht. Die Ursache scheint in Sinethis zu liegen, eine gottähnliche Figur, die einerseits abstrakt als Naturgott gesehen wird, andererseits auch den Fluss selbst zu personifizieren scheint. Kale, der Bruder von Streif, hat eine Vision, dass er Sinethis beruhigen kann, wenn er ihn nur findet. Und so macht er sich heimlich auf den Weg, Streif folgt ihm und ein Onkel und eine befreundete Ratte folgen auch. Das Buch ist eigentlich ein Roadmovie der Schermäuse, denn vielmehr als der Hin- und Rückweg werden nicht erzählt. Spannung wird durch die vielfältigen Gefahren des Weges aufgebaut: Der lauernde Hermelin, umstürzende Bäume etc. Das Ziel selber, also der große Fluss und/oder Sinethis, sind für die Handlung kaum relevant, vielleicht für eine psychologisierende Metapher der Umkehr - aber wovon? Oder als Teil auf dem Weg zur Selbstständigkeit? Das Ende - so sei verraten - geht gut aus, die Mäusekinder sind nun erwachsen und müssen selbstständig für sich sorgen.

Eine besondere Qualität des Buches ist die Darstellung der Schermäuse. Natürlich sind sie vermenschlicht - aber das so zart wie möglich. Dem Ökologen aus Oxford, Tom Moorhouse, gelingt es, die Mäusefiguren so nah, wie es irgend möglich ist, ihrer Art nach plausibel handeln und denken zu lassen. Insofern bekommt die Leserin/der Leser ein differenziertes Bild über Lebensräume und -weisen von Schermäusen.

Darüber hinaus gibt es allerdings wenig, was positiv zu bewerten ist. Die Handlung hangelt sich von Spannungskurve zu Spannungskurve, ohne dass diese besonders hoch ausschlagen würden oder eine bedeutende Steigerung erkennen ließen. Der ominöse Sinethis als gottähnliche Figur bleibt wenig profiliert und wirkt konstruiert. Der Weg hin und zurück scheint nur Anlass zu sein, um auf die verschiedenen Gefahren aufmerksam zu machen, denen Schermäuse auch in der „echten“ Natur ausgesetzt sind. Einzig die Figur der befreundeten Ratte, Onkel Fodur, bringt sprachlich durch seinen Akzent, seine Lebenserfahrung und sein Lebensopfer am Ende des Buches für die jungen Schermäuse ein wenig Abwechslung in die Erzählung.

Schade, dass Plot und Erzählstil insgesamt eher langweilig und wenig ambitioniert wirken.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	TB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816102 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lanagan Zuname		Margo Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Steen, Christiane Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Seeherzen Titel		ID: 18161816102	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-499-21735-7 ISBN	331 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Roman Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Außenseiter _____ _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Erstellungsdatum: 24.06.2016	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____	
Verlag Datum		_____	

Inhaltsangabe
 Eine unwirtliche Insel irgendwo im hohen rauen Norden ist der Ort des Geschehens. So sperrig wie dieser Ort wird die Geschichte (zunächst) erzählt, die sich über mehrere Generationen hinzieht. Im Mittelpunkt steht Misskaella, die jüngste Tochter, die bereits im Kleinkindalter in der kinderreichen Familie aus dem Rahmen fällt. Die sterbende Großmutter erkennt in ihr eine Gabe, die unbedingt geheim gehalten werden soll, aber doch zum Durchbruch kommt.

Beurteilungstext
 Das Einlesen in diesen Roman war recht mühselig. Die einzelnen Abschnitte/ Kapitel werden von verschiedenen Personen und aus unterschiedlicher Perspektive erzählt. Die Zusammenhänge erschließen sich dem Leser erst spät. Misskaella, die jüngste Tochter der Prouts, lieblos behandelt und herumgeschubst, entwickelt Hassgefühle und sinnt auf Rache. Dazu verhilft ihr eine besondere Gabe, sie vermag aus Robben unglaublich schöne, sanftmütige Frauen zu zaubern. Durch diese Hexenkunst sind ihr die Männer der Insel ausgeliefert. Aber die Robbenfrauen sind Wesen zwischen Meer und Land, sie können als Robbenfrauen nicht glücklich werden und ihre Ehemänner und Kinder auch nicht. Damit entwickelt sich eine unglaublich spannende und leidvolle Geschichte, die den Leser nicht mehr loslässt. Misskaella selbst muss bitter bezahlen.

Alle Anspielungen, alle Vorausdeutungen werden erst nach der Lektüre verständlich und verlocken dann zu einem zweiten Lesen. Die poesievolle Sprache konnte ich erst da genießen.
 Ein Personenverzeichnis und/oder eine Art Soziogramm wären sicher hilfreich, um zu vermeiden, dass dieser Roman zu schnell frustriert zur Seite gelegt wird.
 Seeherzen - ein Jugendbuch? Ich bin mir sehr unsicher.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Bonn Ausschuss	SuBü Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151169 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Graudin Zuname		Ryan Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Naumann, Katharina		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch	
Übersetz. aus Sprache		ID: 191519151169	
Walled City Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-499-21705-0 ISBN	422 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Thriller Gattung		Erstelldatum: 13.04.2016	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Mord und Totschlag Kriminalität Liebe/Erste Liebe	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Walled City ist ein eng bebauter Hochhaus-Slum, in dem eine mächtige Bruderschaft und kriminelle Straßenbanden regieren. An diesem düsteren Ort kämpfen Jin, Mei Yee und Dai um ihr Überleben: Während Jin versucht, ihre geliebte Schwester Mei Yee zu finden, die in einem Bordell der Bruderschaft zur Prostitution gezwungen wird, bleiben Dai 18 Tage, um der Polizei Beweismaterial für die Machenschaften der Triade zu liefern. Andernfalls muss er sich wegen Mordes vor Gericht verantworten.

Beurteilungstext
 Das Buch der jungen Autorin Ryan Graudin erscheint auf den ersten Blick als ein dystopischer Jugendroman. Dies täuscht. Es ist vielmehr eine Kombination aus Thriller und Liebesroman, den sie an einem realen Ort spielen lässt. Kowloon, ein Stadtteil von Hongkong, hatte lange Zeit einen ungeklärten rechtlichen Status. Bis zu seinem Abriss Anfang der 1990er Jahre galt er als Zentrum von Drogenhandel und Prostitution, die von einflussreichen Triaden betrieben wurden. Die Polizei griff nur in Extremfällen ein. Das Viertel wurde mit bis zu 14-stöckigen Hochhäusern so dicht bebaut, dass die Straßen unterirdischen, labyrinthähnlichen Gängen glichen. 1987 wies der Stadtteil die höchste Bevölkerungsdichte der Welt auf. Der Lebensstandard war niedrig, die Hygiene schlecht. Graudin beschreibt die Szenerie Kowloons äußerst anschaulich, so dass sich der Leser diesen Ort, seine bedrückende Atmosphäre und die Nöte seiner Bewohner gut vorstellen kann. Der Wettlauf gegen die Zeit, dem sich Graudins Helden in dieser feindlichen Umgebung stellen müssen, ist durchaus spannend und lässt den Leser bis zum Schluss mitfiebern. James-Bond-mäßige Verfolgungsjagden, aber auch brutale Szenen sorgen dabei immer wieder für Nervenkitzel. Die Autorin schreibt ihre Geschichte aus der Perspektive der drei Protagonisten, die sie abwechselnd zu Wort kommen lässt. Diesen Wechsel macht sie durch eine entsprechende Kapiteleinteilung deutlich. Dabei lässt sie die Ich-Erzähler Gefühle und Gedanken mitteilen, die Handlung vorantreiben oder gemeinsame Erlebnisse aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten. Die Liebesgeschichte zwischen Dai und Mei Yee wirkt konstruiert und kitschig. Etwas unmotiviert bleiben auch einige Handlungen und Wandlungen der Figuren. Obwohl Graudin ein spannendes Setting (Kowloon) wählt und globalpolitische Missstände wie Armut, Menschenhandel und organisierte Kriminalität thematisiert sowie persönliche Handlungsspielräume unter derartigen Verhältnissen anspricht, ist das Buch für Schule und Unterricht m. E. nur bedingt empfehlenswert. Dies liegt nicht nur an den 422 Seiten, die für schwächere Leser eine echte Herausforderung sind oder an den dargestellten Gewaltszenen, deren Lektüre im pädagogischen Kontext entsprechend begleitet werden müsste. Gewöhnungsbedürftig ist v.a. die blumig pathetische Sprache. Die Geschichte ist überladen mit bildhaften Vergleichen, die den Leser eher verwirren und seine eigene Vorstellungskraft lähmen als für ein besseres Verständnis sorgen. Auch eine echte Identifikation mit den Protagonisten ist hierdurch erschwert.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181650241
Verf./Bearb./Hrsg.: Mohl Zuname		Nils Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Zeit für Astronauten Titel			ID: 1816181650241 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-499-21678-7 ISBN	425 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.04.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Man muss sich offensichtlich weit fort begeben auf der Suche nach Antworten, nach dem glückseligen Land, dem Shangri-La. Hier suchen der 15-jährige Kevin und die Anfang 20 Jahre alten Domino und Bozorg - jeder für sich. Mit "Sie werden gelebt haben." beginnt das Buch. In der Tat schafft Nils Mohl sehr lebendige Gestalten, mit denen wir mitleben dürfen, wenigstens eine Zeit lang.

Beurteilungstext
 Nach "Es war einmal Indianerland" und Stadtrandritter ist dies der dritte Teil um die Menschen in der Hochhaus-Vorortsiedlung. Diesmal verlegt Nils Mohl allerdings einen großen Teil des Romans in einen anderen Teil der Welt. Er wechselt die durch alle Zeiten, Minuten genau oder auch nur ungefähr, macht Rückblenden und gibt unter "Futur II" Hinweise, wie das Leben für Kevin, Domino und Bozorg weitergegangen sein wird: 78 Stunden, 54 Tage, 9,4 Jahre oder gar 59,9 Jahre. Dabei gelingt es ihm, die Spannung nicht zu kappen, ja, wir misstrauen seinem Blick in die Zukunft sogar ein bisschen.
 Diese Spannung wird vor allem durch Kevin Körts, kurz: Körts, gehalten. Knapp 16 Jahre, nicht auf den Mund gefallen, mit großer Beharrlichkeit ausgestattet und ungewöhnlichem Organisationstalent. Der deutlich älteren Domino macht er einen Heiratsantrag und fliegt ihr, die Bozorg sucht, hinterher und ist trotz vieler Abfuhren mit kleinsten Aufmerksamkeiten zufrieden. Eine Klette ist nichts dagegen. Im Mittelpunkt ist aber, das merken wir spät, steht Domino. Sie muss sich entscheiden, ob sie das Kind austragen oder abtreiben lassen soll. Alle drei Treffen sich an einem exotischen Ort namens Sinillyk, vielleicht irgendwo Süden der Türkei in der Nähe eines 4-Sterne-Feriedomizils in der Nähe der ehemaligen Disco Shangri-LaBamba. Christo, der Besitzer, soll verdrängt werden. Seine Aktion im Club (zwei Wochen Urlaub kostet etwa so viel wie ein Gebrauchtwagen ...) hätte beinahe schlimme Folgen gehabt. Domino ist sich immer noch nicht sicher, was sie tun wird, aber Körts erhält sein Foto mit ihr.
 Ungewöhnlicherweise setzt Nils Mohl seine wörtliche Rede nicht in Anführungsstriche, er beginnt sie mit einem Bindestrich. Sein Thema "Astronauten" flicht er mehrfach in den Text ein (Du hast einen Astronauten an Bord? / Startrampe eines Weltraumbahnhofs / Und dein UFO? / Meteoriten-einschläge / usw.), ist aber nicht so schlüssig, wie es ihm zum Beispiel bei den Stadtrandrittern gelang, und ist eher ein wenig aufgesetzt. Dagegen erfindet er wieder einige schöne neue Wörter (raumschiffweiß / spuckeblass / das Temperament eines Anglers / rückenlanges Haar / Hornhaut auf der Seele / u. a.) und es gelingen ihm viele Formulierungen, die man sich gern mit einem Bleistift anstreichen mag (leicht bittermetallischer Geschmack / Niedlich? Ist das der Zwilling von nett? / in den Wänden nistet ein Geruch wie der Atem eines Kranken / u. a.). Am Ende verweist der Autor wieder auf einige Musikstücke, angefangen vom 1963er Hit Magic Star von Margie Singleton bis zum Twinkle Song von Miley Cyrus und dem Alphaville Hit 'Forever Young' von 1984. Ein wundervolles Buch, das seinen Charme auch beim zweiten Lesen nicht verliert, im Gegenteil.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Sim1 Kürzel	Nr. 1816331
Verf./Bearb./Hrsg.: Mohl Nils Zuname Vorname			ID: 161816331	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Zeit für Astronauten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21678-7 425 14,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)				
Rowohlt Reinbek 2016 Verlag Ort Jahr				
Buch: Taschenbuch Adoleszenzroman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Erwachsenwerden Trilogie Hoffnung	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 17.05.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Kevin Körts, fast 16 Jahre alt, wohnt in einem der Hochhausriegel beim Einkaufszentrum und absolviert sein Schulpraktikum in einem Reisebüro. Durch Zufall gelingt es ihm dort, Domino, der Anfang zwanzigjährigen Nachbarin, in die er unsterblich verliebt ist, einen Schritt näher zu kommen. Sie will eine Reise antreten, um ihren Ex-Mitbewohner wiederzutreffen. Körts liefert die notwendigen Informationen, reist ihr heimlich nach und schafft es tatsächlich, mit ihr ein echtes Abenteuer zu erleben.

Beurteilungstext

Dieser Roman darf als dritter Teil von Mohls Trilogie gesehen werden, die mit „Es war einmal Indianerland“ und einer Geschichte über die Liebe begann, mit „Stadtrandritter“ seine Fortsetzung über die Bedeutung des Glaubens fand und nun mit „Zeit für Astronauten“ dem Thema Hoffnung ein Zeichen setzt: „Hoffnung kann einen fertigmachen, weißt du das? Je aussichtsloser die Lage, desto mehr hofft man. Aber Hoffnungen zerstreuen. Was denn, wenn Geld gar nicht die Währung für alles ist? Was, wenn es darum geht, sich nicht immer nur für sich selbst zu interessieren?“ (S. 359 f.)

Selbstverständlich erreicht man ein tieferes Verständnis, wenn man die beiden Vorgängerromane kennt. Auf der eine Seite tauchen einzelne Figuren in allen drei Teilen auf, auf der anderen Seite – und dies ist sehr viel bedeutsamer – ist die innovative Erzählstruktur die verbindende Klammer: Nirgends wird linear erzählt. Alle drei Geschichten leben von Analepsen und Prolepsen, die durch die vom Kassettenrecorder bekannten Rewind- und Forward-Tasten kenntlich gemacht werden. Dieses Hintergrundwissen ist nützlich, aber kein Ausschlusskriterium, „Zeit für Astronauten“ auch als eigenständiges Buch wahrzunehmen und als solches zu verstehen. Neu in diesem dritten Teil sind die programmatischen Vorausdeutungen, die jeweils mit „Futur 2“ betitelt werden und kleine Einblicke in potentielle Lebensentwürfe von Kevin, Domino und Bozorg geben.

Der inhaltliche Plot ist allein in diesem Werk durchaus differenziert und so auch strukturell anspruchsvoll passend auf die Entwicklungsschritte der Protagonisten gegliedert: Das Buch besteht aus vier Teilen. Zuerst lernen die Leser die Ausgangssituation von Kevin Körts kennen. Im zweiten Teil verbindet sich Dominos Geschichte in die Geschehnisse. Im dritten Teil wird Bozorgs Situation geschildert. Alle diese drei Großkapitel werden jeweils aus der Sicht eines personalen Erzählers geschildert, sodass die im Mittelpunkt stehenden Charaktere sich mit all ihren Besonderheiten sehr tiefgängig, exakt und schillernd entfalten können. Der vierte und letzte Teil ist wiederum in sieben Unterkapitel gegliedert. Hier erleben die drei Protagonisten im 3000 km südlich gelegenen Sinillyk ihre persönlichen Schlüsselmomente. Nebenbei: Alle im Buch genannten Orte existieren in der Realität nicht; liest man Sinillyk, den Hauptspielort der Handlung, allerdings rückwärts, so heißt es Kyllinis – wie beliebte Ferienorte in Griechenland. Ähnliche Hinweise auf diesen Schauplatz liefern ein griechischer Ausspruch (STO EXÍS, TA PARÁSITA!“, S. 379) sowie der Ortsname Soraki, der rückwärts gelesen Ikaros ergibt. „Zeit für Astronauten“ ist in vielerlei Hinsicht ein moderner Adoleszenzroman, der die klassischen Themen des Erwachsenwerdens umfassend behandelt: die erste große Liebe, wenn auch unerfüllt, die Ablösung vom Elternhaus, die Suche nach dem eigenen Glück und der individuellen Persönlichkeit sowie schlussendlich die Initiationsreise als Auslöser für den eigenen Entwicklungsprozess. Genau damit setzt auch die Haupthandlung ein.

Körts absolviert sein Schulpraktikum in einem Reisebüro und ist hoffnungslos in die ca. fünf Jahre ältere Domino verliebt und versucht alles, um mit ihr in Kontakt zu treten. Domino allerdings will gar nichts von ihm wissen und beschwert sich sogar bei Körts Eltern über seine pubertären und obszönen Annäherungsversuche. Eines Tages kommt Domino mit einer Postkarte in das Reisebüro, auf der die Bar „Shangri-LaBamba“ abgebildet ist, zu der sie gerne reisen möchte. Die Karte hat ihr ehemaliger Mitbewohner Bozorg geschickt, der nach dem tödlichen Unfall seiner damaligen Freundin Kitty spurlos verschwand. Körts meint zu wissen, dass sich diese Bar in Sinillyk befinden muss, weil er kurz vorher den Schauspieler Valentin Tiller kennengelernt hat, der wiederum seinen nächsten Urlaub genau dort verbringen möchte. Obwohl die Empfehlungen von Körts alles andere als realistisch klingen, macht sich Domino auf den Weg und Körts reist ihr kurze Zeit später mit viel Einfallsreichtum und einer Krankmeldung fürs Praktikum hinterher.

Während Domino im Süden den Kontakt zu Bozorg reaktivieren möchte, versucht Körts die Nähe zu Domino zu intensivieren. Bozorg hingegen versucht, seine Vergangenheit mit einem Romanprojekt zu bewältigen und ein neues Leben mit Jackie zu beginnen. Auf unerwartet märchenhafte Weise finden die drei Protagonisten zueinander. Bei einem Aufeinandertreffen von Bozorg und dem Schauspieler und Regisseur Tiller wird klar, dass es „Shangri-LaBamba“ eigentlich gar nicht gibt, sondern dass Bozorg diesen fiktiven Ort beim Tagebuchschieben erfunden hat: „Ein Ort, den man selbst erschafft, bevor man ihn entdeckt. Und den man nicht mehr verlassen kann, wenn man mal da ist“. (S. 278).

Als Domino dies nachvollzieht erkennt sie recht schnell: „wie unwirklich diese Begegnung ist. Welche Entfernungen hinter ihnen liegen, in Kilometern, in Ereignissen, in Stunden Tagen Monaten.“ (S. 331). In ihren Rückblicken erfahren die Leser dann auch, dass sie die Reise nutzt, um über die ungeplante Schwangerschaft nachzudenken. Körts entwickelt sich parallel dazu von einem pubertierenden Teenager ohne Weitsicht zu einem verantwortungsvollen Menschen, der ihr am Ende sogar anbietet, das Kind mit groß zu ziehen.

Der Roman endet damit, dass sich Körts und Domino mit vielen neuen Erfahrungen und einer ungeplanten Freundschaft auf den Nachhauseweg freuen.

Insgesamt betrachtet bietet dieser Roman viele anthropologische Gedankengänge durch die verschiedensten Gefühlswelten der Protagonisten, zahlreiche Identifikationspotentiale aufgrund der unterschiedlichen Charaktere und viel Freiraum zur eigenen Interpretation. Die sprachliche und strukturelle Gestaltung des Romans ist progressiv und außergewöhnlich. Neben dem bereits dargestellten Aufbau formuliert Mohl sehr metaphorisch und verleiht seinen Darstellungen damit einen ganz besonderen fantasievollen Wert: „Licht fließt über die Hügel.“ (S. 329). Dialoge werden nicht als solche durch Anführungsstriche, sondern durch Bindestriche zu Beginn gekennzeichnet, Aufzählungen werden nicht durch Kommas getrennt: „Prachtvolle Frühlingsblüte: Hibiskus, Bougainvillea Oleander.“ (S. 354).

Schnell merken die Leser, dass Mohl auch mit seiner Ausdrucksweise in einer erfundenen Welt abtaucht. Darauf sollte man sich einlassen können. Neben eigenen Wortneuschöpfungen und die exzentrisch anmutenden Charaktere können die 425 Seiten Buchumfang eine Herausforderung darstellen.